

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

209 (6.9.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1056986](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1056986)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Hant u. Neuhofgödens.  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N<sup>o</sup> 209.

Freitag, den 6. September 1895.

21. Jahrgang.

### Zur Erinnerung an 1870/71.

5. September.

Einzug König Wilhelms in Rheims. Der König nahm im erzbischoflichen Palaste Wohnung und hielt hier am Abend eine Ansprache an die Offiziere des VI. (schlesischen) Armeecorps. Das VI. Armeecorps war bis dahin kaum noch ins Gefecht gekommen, hatte aber große und anstrengende Märsche ausführen müssen und darin Unglaubliches geleistet. Der König sprach den Offizieren seine Anerkennung dafür aus; jeder habe seine Schuldigkeit gethan.

Ankunft des Kaisers Napoleon III. auf Wilhelmshöhe bei Kassel. Tags vorher hatte Gambetta seine erste Proclamation als Minister des Innern der neu errichteten französischen Republik erlassen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 4. Septbr. Der Kaiser ist gestern Abend wohlbehalten aus Schlesien im Neuen Palais wieder eingetroffen. Heute Vormittag hat der Kaiser nach Entgegennahme der regelmäßigen Vorträge sich zur Jagd nach Rudow begeben und ist Abends von dort nach dem Neuen Palais zurückgekehrt. Demnächst wird der Kaiser, wie es heißt, in Piesdorf eintreffen, um dort auf der Besichtigung des Hausministers von Wedel an den Jagden theilzunehmen.

Aus Essen a. d. R. wird gemeldet: Der König von Württemberg traf um 10 Uhr mit Gefolge, von der Villa Hügel kommend, in der Krupp'schen Gießerei ein und nahm unter Führung des Geheimraths Krupp eine eingehende Besichtigung des Werkes vor.

Der Kaiser sprach der Polizei für ihre Haltung am Sedantage seinen besonderen Dank aus.

Das Staatsministerium macht bekannt: Der Kaiser hat mit Bezug auf die den Besitzern des Eisernen Kreuzes verliehene Berechtigung, auf dem Ordensbande drei Eichenblätter von weißem Metall mit der Zahl 25 zu tragen, zu befehlen geruht, daß die Eichenblätter möglichst dicht an dem Eisernen Kreuz anzubringen seien. Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß es nur gestattet ist, die Eichenblätter in genauer Uebereinstimmung mit der Allerhöchsten genehmigten Probe zu tragen.

Die Rede des Kaisers am Sedantage, und namentlich der gegen die socialdemokratischen Führer gerichtete Passus wird überall in der Presse und in der Bevölkerung lebhaft besprochen. Selbstverständlich sind die regierungsfreundlichen Blätter, von den Ultrakonservativen bis zu den Linksnationalliberalen, einig in den lebhaftesten Zustimmungskundgebungen und heben hervor, daß der Kaiser mit diesem befreienden Wort das Rechte getroffen habe. Nur die Richter'schen Demokraten stehen grollend bei Seite und wollen von einem neuen Ausnahmegesetz nichts wissen. Die katholische „Germania“ fühlt und begreift es, daß dem Kaiser die Zornader schwillt, erklärt sich aber gleichfalls gegen ein Socialistengesetz.

Berlin, 4. Septbr. Die Nummern 191 und 204 des „Vorwärts“ sind heute wegen Majestätsbeleidigung zc. nachträglich confiscirt; der verantwortliche Redakteur Pfund wurde heute früh 7 Uhr verhaftet.

### Ausland.

Kopenhagen, 4. Sept. Auf Schloß Bernstorff ist jetzt wieder die Zahl fürstlicher Gäste, die alljährlich das dänische Herrscherpaar besuchen, sehr groß. Es weilen gegenwärtig dort: die Kaiserin-Wittve von Rußland, der König und die Königin

### Im Hafen.

Roman von Ludwig Habicht.  
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Du bist noch sehr jung, liebe Marie.“  
„Ach, Fräulein, manchmal komme ich mir uralt vor.“  
„Schluchzte das arme Kind, „seit dem vorigen Sommer, wo Sie hier waren, habe ich ja zu viel erfahren! Haben Sie denn noch nie einen Menschen so recht von Grund des Herzens lieb gehabt?“  
„Sie sagten Sie trauerlich hinzu, „dann würden Sie auch wohl wissen, wie mir zu Muth ist, und begreifen, daß ich an Gerd festhalte und wenn die ganze Welt ihn einen Mörder nennt.“

Wilhelmine ward glühend roth. Die sehr peinliche Erinnerung an ihre Schwärmerei für den jungen Fischer und an den jähen Umschlag in das Gegentheil stieg in ihr auf und dann gedachte sie eines Anderen, dessen Bild einen immer größeren Platz in ihrem Herzen behauptete.

Ein schriller Pfiff drang durch die klare Luft zu dem nur wenige Schritte vom Wege gelegenen und doch versteckten Waldwinkel.

„Das Dampfschiff!“ rief Marie. Wilhelmine sprang auf, froh der Unterbrechung der von ihr so lange gesuchten und fast mit Gewalt herbeigeführten Unterredung; sie mußte sich eingegeben, daß sie aus dem Kampfe nicht als Siegerin hervorgehe. Sie reichte Marie die Hand und eilte dem Strande zu, während diese einen anderen Waldpfad einschlug, der sie etwas weiter hinaus nach der Stelle brachte, wo die einlaufenden größeren Fischerboote anzulegen pflegten.

„Fräulein Wogenbrandt, schnell, schnell!“ rief der Kapitän Peters, der unruhig am Strande hin- und herlief, Wilhelmine

von Griechenland, der Prinz und die Prinzessin Waldemar, die Prinzessin von Wales und ihre Töchter Victoria und Maud, der Großfürst-Thronfolger, die Großfürstin Xenia, Großfürst Michael, Großfürstin Olga, die Prinzen Georg und Andreas von Griechenland und Prinz Hans von Glücksburg. In Kurzem wird auch die Herzogin von Cumberland erwartet. Die Gesellschaft wird bis Ende nächsten Monats zusammenbleiben, wo die Hochzeit der Prinzessin Louise von Dänemark und des Prinzen Friedrich von Schaumburg-Lippe zu dieser Zeit in Kopenhagen stattfindet.

Paris, 4. Sept. Salisbury ist in Dieppe angekommen und wird dort den ganzen September zubringen. Unverblühten Meldungen zufolge wird Lord Salisbury in der nächsten Woche den Besuch des französischen Ministers des Aeußeren erhalten. — Die Veteranen aus Toulouse richteten an Baron v. Mohrenheim eine Depesche, worin sie der Schwelgernation den Dank dafür aussprechen, daß in Rußland die Sedanfeier nicht geduldet wird.

Sofia, 3. Sept. Die Prinzessin Maria Louise, die Gemahlin des Prinz Ferdinand, ist bei der Feier der Eröffnung der Telephonlinie Rußland-Sofia nicht erschienen, weil sie binnen Kurzem einem freudigen Familienereigniß entgegensteht.

Belgrad, 3. Sept. Gerüchtweise verlautet, der König werde am Sonnabend hierher zurückkehren. — Wie das amtliche Blatt berichtet, erhielt König Alexander anläßlich seiner Errettung aus Lebensgefahr Glückwünsche sämmtlicher Souveräne Europas.

Belgrad, 4. Sept. Der Präsekt von Barna ließ den Bürgermeister und sämmtliche Gemeinderäthe daselbst verhaften. Die Bürgererschaft richtete ein Protesttelegramm gegen diese Maßregel an den König Alexander nach Biarritz.

Konstantinopel, 4. Sept. An der armenischen Grenze fanden große russische Truppenansammlungen statt. — Die Cholera tritt in Brussa sehr heftig auf; die Zahl der Erkrankungsfälle ist von 4 auf 40 pro Tag gestiegen.

### Marine.

§ Wilhelmshaven, 5. Sept. Der Ass.-Arzt 1. Kl. Dr. Meßke übernimmt den Medizindienst bei der II. Matr.-Div. und beim II. Seebat., der einj.-frei. Arzt Dr. Wühr bei der II. Torp.-Abth. neben seinem sonstigen Dienst. Kapit.-Lt. von Eredow ist nach Abgabe des Kommandos bei der II. Matr.-Abth. abgereist. Derselbe hält sich bis zum 16. d. M. in Stendal auf und tritt dann die Weiterreise nach Constantinopel an behufs Uebernahme des Kommandos S. M. S. „Voreley“ von Kapit.-Lt. Wühr. Lt. z. S. von Jarowdgh hat einen tätigen Urlaub nach Berlin angetreten.

— Kiel, 3. Sept. Die Aviso „Jagd“ und „Pfeil“ verlassen morgen früh die Werft, um sich dem Geschwader anzuschließen. Neben beiden Schiffen werden einige Dampfer der Neuen Dampfer-Compagnie als Scheibenschlepper Verwendung finden. — Das Transportschiff „Pelikan“ kam gestern Abend hierher zurück, um dem Geschwader die Post zu überbringen. — Das Schulschiff „Stoß“, welches zur Zeit eine Reparatur an den Umsteuerungs-Maschinen vornimmt, wird voraussichtlich am 9. d. M. Abends mit den Arbeiten fertig und am 10. früh dem Geschwader folgen.

— Kiel, 4. Sept. Die Herbstflottillie liegt in der Eckernförder Bucht und führt in den Gewässern des Kleinen Belt Gefechtsrevolutionen aus. Morgen findet Scharschießen auf See statt, und es werden zu diesem Zweck von Kiel Scheiben in See gebracht.

— Kiel, 4. Septbr. S. M. Torpedodivisionsboot „D 1“ und die Torpedoboote „S 36“ und „S 50“ der I. Torpedobootsflottille sind heute von hier nach Frederikshaven in See ge-

gangen, um sich dem Kommando S. M. S. „Gefion“ zur Verfügung zu stellen.

— Kiel, 4. Sept. Ueber die diesjährigen winterlichen Uebungsreisen unserer Kadetten- und Schiffsjungen-Schulschiffe sind folgende Bestimmungen ergangen. Sämmtliche vier Schulschiffe kehren, nachdem die Auflösung der Herbstflottillie am 15. d. M. zu Neufahrwasser erfolgt ist, zunächst nach Kiel zurück, um ihre während der Wandrer gefechtsmäßig reducirte Tafelarge wieder zu ergänzen und für die Reise ausgerüstet und in Stand gesetzt zu werden. Am 24. September werden die vier Schiffe mit der Seeclar-Inspizierung durch den Stationschef fertig sein und an ein und demselben Tage, dem 25. Septbr., ihre Reise antreten. Wie im vorigen Jahre werden das Kadettenschulschiff „Stoß“, Kommandant Kapit. z. S. Thiele (August), und das Schiffsjungenschulschiff „Moltke“, Kommand. Kapit. z. S. Schneider, welches die Schiffsjungen zweiten Jahrganges an Bord hat, ihre Winterreise nach Westindien machen, während das Kadettenschulschiff „Stein“, Kommandant Kapit. z. S. Rütger, und das Schiffsjungenschulschiff „Gneisenau“, Kommandant Korv.-Kapit. da Fonseca-Wollheim, mit den Schiffsjungen ersten Jahrganges an Bord, ins Mittelmeer gehen. Von den Schulschiffen ist „Stoß“ heute früh nicht mit der Herbstflottillie in See gegangen, da es zwecks Ausbesserung eines auf der letzten fiktiven Fahrt davongetragenen Schadens hier selbst im Trockendock bleiben mußte.

— Berlin, 4. Sept. Dem Marine-Intendanten Geh. Admiralitätsrath Hildebrand von der Marinestation der Ostsee ist der rote Adlerorden 3. Kl. verliehen.

— Berlin, 4. Sept. (Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.) Dllwig, Assistenzarzt 1. Kl. a. D., bisher von der Reserve im Landwehrbezirk Würzburg, Dr. Reinhard, Assistenzarzt 2. Kl. a. D., bisher vom J.-R. 136, mit dem 21. August d. Js. der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika zugetheilt.

— Voffen, 31. Aug. Gestern ist hier ein Rettungsring, gemärkt S. M. Torpbt. „S 59“ und bei Furreh ein Ring, gemärkt „S 60“, sowie ein Rettungsgürtel, gezeichnet 15, angetrieben.

— London, 3. Sept. Japan läßt gegenwärtig in England zwei große Schlachtschiffe, jedes von 12450 Tons Wasserverdrängung, bauen. Den Bau des einen haben die Themse Eisenwerke in London, den des anderen hat die Armstrong'sche Firma in Elswick erhalten. Beide Schiffe werden 374 Fuß lang und 73 Fuß breit sein. Zwei Drittel ihrer Länge sind durch 16—18 Zoll dicken Panzer geschützt. Die Thürme tragen einen 1430lligen Panzer. In ihnen befinden sich 4 12zöllige Geschütze. Die Maschinen werden 13500 Pferdekriste besitzen. Da der Bau der beiden Schiffe schon 6 Monate vor dem Ausbruch des chinesisch-japanischen Krieges begonnen hat, so dürfte die Vollendung nahe sein. Die Fahrgewindigkeit der beiden eisernen Kolosse wird 18 Knoten die Stunde betragen.

— Rom, 3. Sept. Entgegen früheren Angaben theilt die „Tribuna“ mit, der Prinz von Neapel werde an Bord seiner Yacht aus Rhodos in Neapel am 15. d. eintreffen und am 18. Septbr. nach Rom kommen.

### Lokales.

§ Wilhelmshaven, 5. Septbr. Der Herr Stationschef Vize-Admiral Valois, Apt. z. S. Frhr. v. Bodenhauser, Korv.-Apt. Köllner, Apt.-Lt. Becker, Lt. z. S. Behndt (Paul), Unt.-Lt. z. S. Ritter und das gesammte Offiziercorps des II. See-Bataillons sind heute Morgen mit dem ersten Zuge nach Oldenburg zu den Trauerfeierlichkeiten abgereist.

entgegen, „es ist schon Alles auf dem Dampfschiff, ich habe es mit Mühe durchgesetzt, daß das letzte Boot noch ein paar Minuten wartete.“

Er hatte bei diesen Worten ihren Arm ergriffen, eilte mit ihr zu der Landungsstelle, sprang in das harrende Boot, hob sie mit seinen kräftigen Armen leicht wie eine Feder hinein und im nächsten Augenblicke schwamm daselbe auch, von sechs Rudern in Bewegung gesetzt, dem „Nilgen“ zu, dessen Kapitän auf Deck stand und ungeduldig nach den verspäteten Passagieren ausschaute.

Kaum befanden sich dieselben an Bord, so gab der „Nilgen“ schon Dampf, das Schaufelrad setzte sich in Bewegung und das Schiff arbeitete sich mächtig durch die blaugrünen, von weißen Schaumkämmen leicht besäumten Wellen.

Es war ein herrlicher, frischer Morgen, vom blauen, wolkenlosen Himmel lachte die Sonne, einen heißen Tag verheißen, von dem man aber jetzt noch wenig verspürte. Das Deck war von einer zahlreichen, heiter erregten Menge angefüllt. Alle diese Menschen hatten sich für längere oder kürzere Zeit losgelöst von ihrem Berufe, von bedrückenden oder doch beengenden Verhältnissen, und gaben sich dem Gemüthe des süßen Nichtsthuns auf blauer Fluth unter blauem Himmel hin. Margarethe kam der Schwester aufgeregter, als sonst in ihrem stillen Wesen lag, entgegen.

„Ich fürchtete, Du würdest gar nicht mehr mitkommen,“ sagte sie vorwurfsvoll, „und hatte beinahe schon Luft, mit einem der zurückfahrenden Boote wieder ans Land zu fahren.“

„Das wäre sehr schade gewesen,“ bemerkte Kapitän Peters, „denn ich hoffe, wir bekommen einen genussreichen Tag. Aber lassen Sie uns hinaufsteigen auf das obere Deck, es ist dort nicht so voll wie hier unten und wir haben einen weiteren Rundblick,“ fügte er hinzu und führte die Damen die Treppe hinauf,

nach dem kleineren Deck, wo er gut geschützte Plätze für sie suchte und fand. Hier ließ er sich neben ihnen nieder, zog ein Fernrohr hervor und machte sie auf alle Punkte seiner von ihm so sehr geliebten Heimathinsel aufmerksam. Wilhelmine und Margarethe hatten die Fahrt im verflorenen Jahre ein paar Mal mit dem Dampfschiff und einmal sogar in jener romantischen und gefahrdrohenden Weise mit dem Segelboot gemacht, dennoch erschien sie ihnen heute ganz neu und eigenartig. Kapitän Peters wußte von jeder Spitze, von jedem grünen Fleckchen, das vor ihnen auftauchte, von jedem aus den Wellen hervorragenden Felsblock etwas zu berichten und knüpfte daran ungeflucht, aber immer treffend und fesselnd Schilderungen von Gegenden, wie von Menschen und Sitten, die er auf seinen Reisen kennen gelernt hatte.

„Sie Glücklicher!“ rief Wilhelmine, „Sie haben die Erde wie in einem Brennpunkt aufgefaßt und können nun die Strahlen leuchtend ausstrahlen, o, wer doch auch einmal die engeren Grenzen Deutschlands hinter sich lassen, sich frei wie jener Vogel im blauen Aether wiegen könnte!“ Sie deutete auf eine Wöbe, die mit ausgebreiteten Flügeln über den blauen Wasserpiegel schob.

„Diese Vögel,“ erwiderte der Kapitän lachend, „suchen sich bald genug einen Nestort auf einem Eilande, und ähnlich geht es uns Menschen. Glauben Sie mir, Fräulein Wilhelmine, ich habe nicht nur auf der weiten, unermeßlichen Wasserfläche, sondern auch unter den Palmen Indiens und angefüllt der Pyramiden Egyptens ein brennendes Gefühl der Sehnsucht nach dem kleinen meerumspülten Dorfe empfunden, in dem mein Elternhaus steht, und mehr als einmal find mir Goethe's Verse auf die Lippen getreten: „Du sehnst Dich weit hinauszumandern, bereitest Dich zu raschem Flug; Dir selbst sei treu und treu den Andern, dann ist die Enge weit genug.“ (S. f.)

**Wilhelmshaven**, 5. Septbr. Herr Marine-Intendant Meper hat eine bis zum 16. d. Mts. dauernde Dienstreise angetreten. Die Vertretung hat Mar.-Int.-Rath Maube übernommen.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Die Herbstübungsflotte wird nach Beendigung der gegenwärtig stattfindenden Übungen am 8. September auf See in Richtung Rade leg, am 11. d. Mts. in Neufahrwasser anwesend sein, woselbst auch am 15. d. Mts. die Auflösung erfolgen wird.

**Wilhelmshaven**, 5. Septbr. Der Transportdampfer „Eider“ ist heute Morgen 7 Uhr nach Kiel in See gegangen.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Ueber die Teilnahme des von hier nach dem Rhein entsandten Torpedobootes „S 55“ an der Niederwaldfestung wird noch des Näheren berichtet: Das vom Kaiser entsandte Torpedoboot „S 55“ hat leider wegen des niedrigen Rheinwasserstandes die Fahrt bis Bingen nicht ausführen können; es war genöthigt, bei Caub Anker zu werfen, während sein Kommandant, Graf v. Platen-Hallermund, nebst Besatzung sich mit der Bahn nach Ridesheim begab, wo er vom Reserve- und Landwehrschützenkorps kameradschaftlich empfangen wurde. Er brachte einen riesigen Vorbeerfranz mit, dessen Schleiße in den Reichsfarben die goldige Aufschrift trug: „S. M. Lpdt. S 55“. Den Kranz legte oben am Denkmal Graf Platen persönlich nieder.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Am 10. d. Mts. findet im hiesigen Rathhause unter dem Vorsitze des Herrn Regierungspräsidenten v. Storf eine Berathung statt über die projektierte Herstellung eines Verbindungsgleises zwischen dem Bahnhof und dem Handelshafen sowie über eine eventl. Vergrößerung des letzteren. An der Sitzung werden die Kaiserl., Königl. und städtischen Behörden sowie Vertreter des Bürger- und kaufmännischen Vereins teilnehmen.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Vom 1. Oktober d. J. haben das preussische Gerichtsostengesetz und die Gebührenordnung für Notare, beide vom 25. Juni 1895, Geltung. Dadurch tritt eine ganz bedeutende Erhöhung der Gebühren für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, namentlich Verträge, Ehestiftungen, Testamente u. ein, welche Erhöhung für die Provinz Hannover um so fühlbarer ist, als für jene Akte die Sporteltaxe mit mäßigen Ansätzen vom 13. Dezember 1834 galt. Alle jene Verhandlungen vor dem 1. Oktober 1895 unterliegen noch der Gebührenrechnung nach letzter Taxe.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Die Vorbereitungen für das am nächsten Sonntag hier auf dem großen Exerzierplatz (Eingang Altdiechweg) stattfindende Pferderennen werden eifrig fortgesetzt. Die Bahn ist bereits abgesteckt. Für das Rennen ist folgendes Programm aufgestellt: 1. Trabreiten für im Jahre 1892 in Oldenburg oder Ostfriesland geborene und aufgezogene Pferde. Distanz 1600 Meter. Einsatz 10 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 80 Mk., 2. Preis 40 Mk., 3. Preis Einsatz. 2. Trabreiten für 4jährige und ältere Pferde oldb. und ostfr. Abstammung. Distanz 2400 Meter. Einsatz 10 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 80 Mk., 2. Preis 40 Mk., 3. Preis Einsatz. 3. Flachrennen für Pferde jeglichen Alters, Geschlecht und jeder Abstammung, laut Statuten. Distanz 3200 Meter. Einsatz 10 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 80 Mk., 2. Preis 40 Mk., 3. Preis Einsatz. 4. Trabfahren (Konkurrenzfahren), 2spännig mit 4rädernen Wagen für oldb. und ostfr. Pferde. Distanz 1600 Meter. Einsatz 15 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 100 Mk., 2. Preis 50 Mk., 3. Preis Einsatz. 5. Trabreiten für in Oldenburg oder Ostfriesland geborene, angeführte Dechhengste. Distanz 1600 Meter. Einsatz 10 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 100 Mk., 2. Preis 75 Mk., 3. Preis 50 Mk. 6. Trabfahren für im Jahre 1892 in Oldenburg oder Ostfriesland geborene und aufgezogene Pferde. Distanz 1600 Meter. Einsatz 10 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 80 Mk., 2. Preis 40 Mk., 3. Preis Einsatz. 7. Trabfahren (Konkurrenzfahren), einspännig mit 4rädernen Wagen für oldb. oder ostfr. Pferde. Distanz 1600 Meter. Einsatz 10 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 80 Mk., 40 Mk., 3. Preis Einsatz. 8. Hürdenrennen für Pferde jeglichen Alters, Geschlecht und jeder Abstammung. Distanz 3200 Meter.

**Verdingung.**  
300 Tafeln Filz für Rohrleitungen sollen am 19. September 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden. Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werkst. aus, werden auch gegen 0,70 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.  
Wilhelmshaven, den 31. Aug. 1895.  
Kaiserliche Werkst.,  
Abth. für Ferw.-Angelegenheiten.

**Bekanntmachung.**  
Die Bestimmungen zu Ziffer I, 5 meiner Bekanntmachung vom 20. März d. J. Ia 1263, betreffend Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit für Gewerbe zur Befriedigung täglicher, oder an Sonn- und Festtagen besonders hervortretender Bedürfnisse u., — veröffentlicht in Stück 13 des Regierungs-Amtsblatts de 1895 Nr. 168 — werden in folgender Weise geändert:  
„Im Barbier- und Friseurgewerbe wird für den Stadtbezirk Wilhelmshaven und den Stadtkreis Emden die Beschäftigung von Arbeitern an allen Sonn- und Festtagen ohne Unterbrechung bis 2 Uhr Nachmittags gestattet.“  
Die „Bedingung“ bleibt unverändert beibehalten.  
Aurich, den 23. August 1895.  
Der Regierungs-Präsident.  
von Storf.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Wilhelmshaven, den 4. Sept. 1895.  
Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.  
J. V.

Ba l k e, Königl. Polizei-Commisfar.  
Auf sofort oder später ein

**Laden mit Wohnung**  
in der Noonstraße zu vermieten.  
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Das Liefern des Brennmaterials für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Bant, das Reinigen, Anzünden und Löschen der Laternen soll für die Zeit vom 1. Oktbr. d. J. bis zum 1. April n. J. in 4 Lose vergeben werden. Die Bedingungen liegen bei dem Gemeindevorstandsführer (Rathhaus) zur Einsicht aus. Annehmer wollen ihre Offerten mit der Aufschrift „Straßenbeleuchtung Bant betreffend“ bis zum 15. d. M. ebenda selbst abgeben.

**Die Kommission.**  
**Auktion.**  
Im Auftrage werde ich am

**Freitag, den 6. d. Mts.,**  
Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, im Auktionslokale Neuestraße 2 hier selbst:  
1 Vertikow, 4 Sopha, 2 Kleider-schränke, 2 Bettstellen mit Matratzen, 6 Polsterstühle, 1 Sopha, 6 Fußbaumbühnenstühle, 2 Spiegel, 6 Bilder, 1 Zweirad (Rover) mit 1/2ölligen Polsterreifen, 1 messingnen Papageienkäfig, 2 Kinderwagen, 2 Wille Cigarren u. 1 Schreibpult öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen, wozu Kaufstübhaber hiermit eingeladen werden. Die Möbeln sind theils neu, theils fast neu.  
Wilhelmshaven, 4. Septbr. 1895.  
**Rudolf Laube,**  
Auktionator.

**Zu vermieten**  
zum 1. Novbr. eine 4räumige **erste Etage-Wohnung** mit Wasser und allem Zubehör. Näheres Müllerstraße 3.

**Logis**  
für 1 Mann.  
Mittelstraße Nr. 12.

**Zu vermieten**  
zum 1. Novbr. oder früher eine geräumige **Stagen-Wohnung** in meinem Hause, Werkstr. Nr. 12. Preis 240 Mark.  
**G. Müller,** Uhrmacher.

**Eine 7räumige Stagen-Wohnung**  
event. mit schönem Garten zum 1. Nov. miethfrei.  
**Glent,** Güterstr. 10.

**Zu vermieten**  
zwei 4räumige **Unterkünfte** mit abgeschlossenem Korridor, nebst gr. Keller und Bodenkammer z. 1. Nov. Friederikenstraße 6.

**Etage-Wohnung**  
per 1. November event. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Moonstraße 82.

Umständehalber ein **Laden nebst Wohnung** anderweit zu vermieten auf sofort oder später.  
**H. Kasten,** n. Wilhelmsh. Str. 31.

**Zu vermieten**  
eine herrschaftl. **Etage-Wohnung.** Königsstr. 2, am Hafen.

**Ein fein möblirtes Zimmer**  
zu vermieten. Monatlich 15 Mark. Peterstraße 2a, p. I.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine freundliche geräumige **Ober-Wohnung** (monatl. 9 M.) in Heppens, Einigungsstraße Nr. 26, und eine dito **Tonndiechstr.** Nr. 31 (monatl. 13 M.) und daselbst eine **Etage** mit Koch-einrichtung (monatl. 3 M.) Näheres bei Frau Koch Wwe., Diechstr. Nr. 7.

**Miethfrei**  
zum 1. November eine abgeschlossene **Wohnung** (1. Etage), 4 schöne Räume mit Wasserleitung, Keller, Bodenraum, billigt.  
Mühlenstr. 97, Ecke Börsestr.

**Zu vermieten**  
zwei schöne 4- u. 5räum. **Wohnungen** mit Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten, an ruhige Bewohner, zum 1. November.  
**Wilh. Eggert,** Margarethenstr. 4.

**Zu vermieten**  
eine herrschaftliche **Etage-Wohnung** mit allem Zubehör und heizbarer Badeeinrichtung.  
**Adolf Zimmermann,** Güterstraße Nr. 9.

**Zu vermieten**  
ein fein möbl. **Zimmer** auf sofort oder später.  
Friederikenstr. 1, u. r.

**Zu vermieten.**  
In meinem Neubau, Ecke der Ulm- u. Müllerstraße, vis-à-vis dem Neubau des Consumvereins (Tonndiech) habe noch eine ungenirte **Ober-Wohnung**, 4räumig, sowie den **Cellar** per 1. Oktober event. später zu vermieten.  
**Weidemann.**

**Wohnungen**  
(3räumige u. Zubehör sofort od. später, 4räumige zum 1. Nov.) billig zu vermieten. Näheres Peterstraße 1, 1 Tr.

**Zu vermieten**  
ein gut möblirtes **Zimmer.** Tonndiech, Schmidtstr. Nr. 11, u. l.

**Logis.**  
Mittelstraße 7.

**Zu vermieten**  
eine 3räumige **Ober-Wohnung** mit Stall u. etwas Gartenland, an ruhige Bewohner. Preis 135 Mk. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Zu miethen gesucht**  
auf sofort oder 1. Okt. ein **Laden mit Wohnung.** Offerten unter „Laden“ an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Junger Mann**  
kann gutes **Logis** erhalten.  
Grenzstr. 4, II. r.

Umständehalber billig zu verkaufen ein **Pneumatic-Rover.**  
**Theilen,** Kopperhöfen, Mühlenweg 4.

**3 kleine Kochmaschinen,**  
3 Defen und 1 zweiflügeliges Thor, 2x3 Meter, zu verkaufen.  
**W. Benieg.**

**Zu verkaufen**  
80 Stück große u. kleine **Schweine.** **Siemens,** neue Wilhelmshabenerstr. 55.

**Zu kaufen gesucht**  
eine **Ladeneinrichtung** für ein Colonialwaarengeschäft. Näheres zu erfahren bei **J. F. Bruns,** Feber.

**Ein Steh-Schreibpult**  
wird zu kaufen gesucht.  
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.  
**Zu verkaufen**  
mehrere **Fertel.** **F. Wegener,** Elsas, Börsestr. 15.

Einsatz 10 Mk. Ganz Neugeld. 1. Preis 80 Mk., 2. Preis 40 Mk., 3. Preis Einsatz.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Am Sonntag, den 8. d. M., findet mit den bekanntesten, hübsch eingerichteten Salondampfern „Solide“, Kapt. Bartels, und „Tell“, Kapt. Graff, eine Luftfahrt von hier nach Bremerhaven und Geestemünde zu dem am letzten Orte stattfindenden Jahrmarkt statt. Außerdem wird den Theilnehmern Gelegenheit geboten das Wettrennen auf der unweit hiervon gelegenen großen Rennbahn beim Speckenbittler Holze in Augenschein zu nehmen. Herr Wase, der Arrangeur dieser Luftfahrt, wird für gute Restauration und unterhaltende Musik an Bord Sorge tragen und Alles aufbieten, um für jeden Theilnehmer diese Tour zu einer vergnügten Excursion zu gestalten. An reger Theilnahme dürfte es mithin nicht fehlen. Wir wollen noch erwähnen, daß diese Luftfahrt die letzte dies-jährige nach Bremerhaven sein wird.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Die Herbst-Theatersaison wird, wie wir hören, im Kaiseraal am 22. d. Mts. eröffnet werden. Die Direktion hat wiederum Herr Direktor Scherbarth übernommen.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. Im Park wird morgen Abend ein **Konzert** abgehalten werden.

**Wilhelmshaven**, 5. Sept. In unserem Bericht über den Sedan-Commerz sind die stimmungsvollen, für die Feier eigens eingeübten Gesänge des Männergesangsvereins „Nordost“, die sich mit Recht der beifälligsten Aufnahme erfreuten, nicht besonders erwähnt worden. Wir holen das Veräumte hiermit nach und glauben auch im Sinne aller Kommerztheilnehmer zu handeln, wenn wir nachträglich den wärmsten Dank an den Verein hinzufügen.

**Aus der Umgegend und der Provinz.**

**Zetel**, 3. Sept. Unter deutlichen Vergiftungserscheinungen erkrankte eine hiesige Familie. Dieselbe hatte Granat aus der Umgegend von Wilhelmshaven bekommen, nach deren Genuß sämtliche Familienmitglieder heftig krank wurden. Der hinzugekommene Arzt brachte sie indeß durch Gegenmittel bald außer Gefahr. Die Ursache der Vergiftung ist noch nicht aufgeklärt, nach einer Version sollen die Granat in einem kupfernen Kessel, in dem sich Grünspan befunden, gekocht worden sein.

**Segenwarden**, 2. September. Der heute hier abgehaltene Pferdemarkt ist unter denkbar günstigstem Wetter verlaufen. Auswärtige Käufer waren genügend erschienen, doch fehlte es leider an Pferden. Der Handel war im ganzen recht matt, auch fehlte wegen der Landestraver der Trubel, der sonst stets vorhanden war.

**Oldenburg**, 3. Sept. Die Jagd auf Rebhühner, welche mit dem 1. September eröffnet ist, hatte schon in aller Frühe unsere Jäger auf das Feld gelockt und haben mehrere derselben schon gute Beute gemacht. — Hafen, die einen Monat länger Schonzeit genießen, treten nicht so zahlreich auf. — Mit dem Ausroden der Kartoffeln ist man, begünstigt durch das anhaltende trockene Wetter, schon eifrig beschäftigt. Die Ernte fällt aber im großen Ganzen wohl nicht so befriedigend aus, wie anfänglich angenommen wurde. Namentlich hat die Kartoffelkrankheit schon zu sehr um sich gegriffen; ist doch auf feuchten Aekern vereinzelt fast ein Viertel der Ernte verdorben.

**Oldenburg**, 4. September. Der Festausschuß für die Nationalfeier hat beschloffen, von einer Verlegung der Feier abzusehen; dagegen soll in der zweiten Hälfte des Monats November der Bürgerschaft durch eine Versammlung Gelegenheit gegeben werden, sich über eine Nationalfeier am 18. Januar 1896 auszusprechen.

**Oldenburg**, 4. Septbr. Die auf den Gründen des Herrn Bäckermeister Meher an der Kloherfelder Chaussee angestellten Bohrversuche zur Erlangung von Trinkwasser für die städtische Wasserleitung sind in sofern von Erfolg gewesen, als das erhaltene Wasser recht gut ist; doch ist es sehr fraglich, ob dasselbe hier in genügender Menge zu erhalten ist.

**Oldenburg**, 5. Sept. Gestern Abend trafen auf dem Bahnhose hier selbst eine Reihe von fürstlichen Persönlichkeiten ein. Der Schnellzug brachte um 9 Uhr 29 Minuten den Prinz und die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, die Erb-

prinzessin von Anhalt, die Landgräfin von Hessen. Um 9 Uhr 25 Minuten traf die Erbprinzessin von Meiningen ein. Heute werden mit dem Abendzuge um 9 Uhr 25 Minuten erwartet der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, der Landgraf von Hessen, der Herzog und die Herzogin von Connaught, die Prinzessin Friedrich Karl und der Prinz Leopold von Preußen, Prinz Friedrich von Meiningen. Morgen früh werden erwartet Prinz Eduard von Anhalt, Prinz Albrecht von Sachsen-Altenburg. Bei Ankunft der Herrschaften hatte sich gestern Abend viel Publikum am Bahnhofe eingefunden, um dieselben zu sehen. Hofwagen holten die Fürstlichkeiten ab und brachten sie zum Schlosse.

**Oldenburg**, 5. Sept. Heute Morgen fand die feierliche Beisetzung der Leiche der Frau Erbgroßherzogin statt.

**Oldenburg**, 5. Sept. Zwei Strecken der Oldenburgischen Staatsbahnen sind am 15. Oktober d. J. 20 Jahre im Betriebe, nämlich die 62,62 km lange Strecke Oldenburg-Quakenbrück und die 18,05 km lange Strecke Brake-Nordenham. Zehn Jahre sind am 1. Oktober d. J. seit Eröffnung der Strecke Ahlhorn-Behta (20,30 km) verfloßen. Das zweite Geleise zwischen Hude und Gruppenbüren (Strecke Bremen-Wilhelmshaven) soll dem Vernehmen nach einerseits bis Wisting und andererseits bis Huchtingen fortgeführt werden, wenn der Landtag die Mittel dazu bewilligt hat.

**Hannover**, 4. Sept. Bei den Sedanfeiern in Harburg haben die Sozialdemokraten den Versuch gemacht, die Sedanfeiern durch Vertheilung von Schmähchriften zu beeinträchtigen.

**Vermischtes.**

—\* **Stendal**, 4. Sept. In vergangener Nacht ist das der Frau v. Bismarck gehörige Rittergut Döblin durch eine Feuersbrunst heimgesucht worden. Es brannten die Korn- und Stallräume nieder. Gegen 40 Stück Rinder, Pferde und Schweine kamen im Feuer um.

—\* **Bonn**, 3. Sept. In der vergangenen Nacht drangen Diebe in das Schloß Ronenburg bei Kessenil und raubten dortselbst 6000 Mk.

—\* **Bonn**, 4. Sept. Eine Bande von acht Männern wurde hier internirt, weil dieselben in vergangener Nacht zwei Mädchen aus Lachenich überfallen und vergewaltigt hatten. Der Begleiter der Mädchen war von der Bande niedergeschlagen worden.

—\* **Breslau**, 4. Sept. Weitere Meldungen über die Vergiftung des Probstes Wobda in Friedheim besagen, daß dem Wasser, welches sich der Probst aus einem Glaskännchen eingegossen und getrunken hatte, eine große Menge Strichnium beigemischt war. Der Verdacht richtet sich gegen eine Person, die jüngst Kirchengelder unterschlagen hatte. Diesen Unterschlagungen war der Probst auf die Spur gekommen. Schon vor kurzem war der Versuch gemacht worden, den Probst zu vergiften, jedoch war damals die Dosis zu klein gewesen.

—\* **Krakau**, 4. Sept. Infolge Auftretens der Cholera in Galizien ordnete die russische Regierung Maßregeln gegen die Einschleppung der Seuche an.

**Briefkasten.**

Herrn Hg. hier. Das Fehlende ist heute ergänzt worden, die Unterlassung war versehenlich erfolgt.

**Meteorologische Beobachtungen**  
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt)		Temperatur.		Wind.		Wolkl.		Niederschlagshöhe.
		mm.	mm.	Grads.	Grads.	Richtung.	Stärke.	Grads.	Form.	
Sept. 4.	2,30 h. M.	762.6	19.0	11.6	22.8	SW	2	10	cu	
Sept. 4.	8,30 h. M.	764.8	15.3			SW	3	9	cu, str-cu	
Sept. 5.	8,30 h. M.	764.9	13.4			S	1	10	cu, str-cu	

**Hochwasser in Wilhelmshaven.**  
Freitag, den 6. Septbr.: Vorm. 2.19, Nachn. 2.35.

## Logis

für einen jungen Mann.  
Brienstraße 25, 2 Tr. r.

**Jrdl. Logis für 1 jg. Mann.**  
Neue Wilhelmshab. Str. 63.

Eine alte u. erste heftige Cigarrenfabrik, deren Leiter behufs Einführung ihrer Fabrikate in Kürze persönlich nach dort kommt, sucht einen durchaus gewandten, tüchtigen, bei der soliden Knudschaft bestens eingeführten

## Vertreter.

Offerten mit Angabe der Referenzen und Bedingungen unter Z. 100 Exp. d. Blattes erbeten.

Suche zum 1. Dezember ein Mädchen

für Küche u. Haus. Meldung Adalbertstraße 8 bis 8. September von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.  
Frau Marine-Baumeister Schirmer.

**Gesucht**  
ein Mädchen für den Nachmittag.  
Margarethenstr. 6a, 1 Tr.

**Gesucht**  
auf sofort ein Stundenmädchen.  
Restaurateur Schnieder,  
Banterstraße 9.

**Gesucht**  
auf sofort ein kleiner Knecht von 15-16 Jahren.  
S. Rühemann, Bäckerstr.,  
Bant.

**Gesucht**  
ein tüchtiger Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht.  
Harm Krüger, Krummestr. 2.

**Gesucht**  
ein kleiner Knecht von 14-16 Jahren.  
R. Sieberns, Kaiserstr. 66.

**Gesucht**  
ein tüchtiges Mädchen von 16 Jahren zum 1. Sept. für häusliche Arbeiten. Wäsche außer dem Hause. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keines zu melden.  
Eli Frank, Gökerstr. 12.

**Geb. jg. Mädchen**  
(Mitte 20) sucht in einem feineren Geschäft das Putzgeschäft zu erlernen. Pension im Hause sehr erwünscht. Offerten unter X. Y. an die Exped. d. Blattes erbeten.

**Gesucht**  
ein Mädchen für Hausarbeit und Wirtschaft.  
K. Daple, Grenzstr. 50.

**Ein kaninänisch gebild. Mann**  
sucht für den Nachmittag Beschäftigung zur Führung der Bücher, Correspondenz etc. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

**Gesucht**  
zwei Musiker (Clavierspieler und Geiger) für jeden Sonntag. Festes Gehalt.  
S. Weinerts in Sedan.

**Ein junger Kaufmann**  
wünscht einen anständigen Herrn als Mitbewohner, auf Wunsch mit voller Kost. Näheres  
Dfriesenstr. 63, p. l., a. P.

**Gesucht**  
auf sofort zwei tüchtige Dienstmädchen.  
C. Eadwasser, verl. Gökerstr. 7.

**Lehrmädchen**  
aus guter Familie für Schuhwaren gesucht. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

**Entlaufen**  
eine hellgraue getigerte junge Katze, auf den Namen "Peter" hörend. Gegen Belohnung abzugeben.  
Marktstraße 7, 1. Etage.

**Feine Melange-Bonbons,**  
à Pfd. 60 Pfg.,  
**Bruch-Bonbons,**  
à Pfd. 50 Pfg.,  
Wiederverkäufer Rabatt, empfiehlt  
C. Ahrens, Kronprinzenstr. 13.

**Gesucht**  
auf sofort ein Bäckergehülfe.  
R. Sieberns, Kaiserstr. 66.

**Gesucht**  
auf sofort ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren, sowie ein solches über 20 Jahr.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiges Mädchen.  
Zanger, Neustr. 10.

Per 15. September ordentliches Mädchen  
gesucht. Lohn 10 Mark; alles frei. Off. unter "Hausmädchen" an die Exped. d. Blattes.

**Junge Mädchen**  
können das Schneider- und Zeichen gründlich erlernen.  
Marie Wader, geb. Schmidt.

**Ein großer Posten**  
fertig genähter  
**Dowlas-Bettbezüge**  
(200 cm lang, 140 cm breit)  
Stück 2,20 Mk.

**Dowlas-Kissenbezüge**  
Stück 70 Pfg.

**Wulf & Frankens.**

**Gardinenreste,**  
passend für 1 und 2 Fenster, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Abgepaßte Gardinen**  
(Muster, welche nicht weiter geführt werden) sehr billig im Reste-Verkauf

**Wulf & Frankens.**

**Abgepaßte Handtücher**  
und  
**Wischtücher**  
(angebrochene Dutzende),  
sowie  
Reste von Stückwaare  
billig im Reste-Verkauf

**Wulf & Frankens.**

**Cher Pasteur's**  
**Essig-**  
**Essenz**  
Gesundester  
Tafel- & Cinnam-  
Essig.

Originalflacons zu 10 Literfl. Tafel Essig in den Sorten naturel u. weinrotbig 1 M., à l'estragon 1 M. 25 Pfg., aux fines herbes 1 M. 50 Pfg.

In Wilhelmshaven echt zu haben bei L. Janssen, Wilh. Oltmanns, W. Schlüter, Ernst Lammers, Joh. Freese, G. Lutter, H. Begemann, P. F. A. Schumacher.

**Gebildete Damen** erhalten Unterricht im Plombieren und Anfertigen von ganzen Gebissen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

## Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum von Bant und Wilhelmshaven die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage meine Wohnung von der Werftstraße nach der neuen Wilhelmshabenerstraße — gegenüber dem Banter Consum-Verein — verlegt habe. Gleichzeitig bemerke, daß ich in meiner neuen Wohnung ein

## Herren-Confections-Geschäft

für fertige Herren- und Kindergarderobe eröffnet habe.

Durch persönlichen Einkauf in den größten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, nur gute und solide Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Es soll mein Bestreben sein, jeden meiner Kunden durch aufmerksamste Bedienung zufrieden zu stellen und bitte ich ein geehrtes Publikum sich davon zu überzeugen.

Mein Lager bietet eine große Auswahl in Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzügen in allen Stoffen und Facons.

Hochachtungsvoll  
**G. Kaiser.**

Für die  
**Schüler der Gewerbeschule**  
empfehle:  
**Reisszeuge** nach Vorschrift, **Reissbretter, Reisschneidern, Recht- und Spitzwinkel,** sowie alle übrigen Schul- Utensilien.  
**Johann Focken,**  
Rathes Schloß. — Koanstr. 5.

**Hausfrauen,**  
gebraucht

## G. Schenk's Fettlaugenmehl

(in gelben 1/2 Pfund-Packeten),  
in vorzügliches Wasch- und Reinigungsmittel, das die Wäsche blendend weiß macht und ihr einen angenehmen u. frischen Geruch giebt.

Zu haben in den meisten Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

## Geschäfts-Verlegung.

Früher Bismarckstraße 60,  
jetzt Bismarckstraße 59.

**Kl. Telkamp,**  
Korbmacherei und Korbwaarengeschäft, Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren.

**Enten, Gühner, Rücken**  
hat billig abzugeben  
**Wilh. Oltmanns.**

Bringe meiner werthen Kundschaft zur Kenntnis, daß ich von der Kielerstraße zur  
n. Wilhelmsh. Str. Nr. 30, 2 Tr.,  
verzogen bin.  
Achtungsvoll  
**Marie Reumann, Schneiderin.**

**Hausirer-Gesuch.**  
Tüchtige Hausirer, welche Aufträge auf einen in ganz Deutschland berühmten und beliebten Consum-Artikel aufnehmen wollen, erhalten bei sehr großer Provision Anstellung. Wöchentlich Verdienst bei nur etwas Mühe 50 bis 60 Mk. Näheres unter G. H. 18 hauptpostlagernd Breslau.

**Waarenhaus**  
**B. H. Bührmann.**  
130 cm breit  
**Bettuchleinen,**  
schöne gedrungene Waare,  
Mtr. 55 Pfg.

**Wein-Cognac**  
Marke: Albert Buchholz.  
1894er Versandt 2,192,000 Liter.  
**Runge & Doden.**

**Ein Posten**  
waschlicher  
**Hauskleider-**  
**stoffe.**  
Abgepaßtes Kleid (7 Meter) für  
2 Mark im Reste-Verkauf  
**Wulf & Frankens.**

**Mottentod!**  
Möbeln etc. werden unter Garantie von Motten, Milben etc. gereinigt ohne nachtheilige Folgen auch des feinsten Stoffes. Billigste Preisstellung.  
**L. Viewig,**  
Tapezierer und Dekorateur,  
Peterstraße 82.

**Schürzenstoffreste!**  
Reste von baumwollenen  
**Hauskleiderstoffen**  
werden billig abgegeben im Reste-Verkauf  
**Wulf & Frankens.**

  
**Kinder-**  
**wagen**  
geprüftes und billiges Lager  
Wilhelmshavens bei  
**B. v. d. Ecken.**

**Parthiewaaren**  
aller Art  
sind in Ueberfluß vorrätig,  
so daß ich jetzt gezwungen  
bin, zu jedem annehmbaren  
Preise zu verkaufen.  
Einz. Parthiewaarenbazar  
hier am Platze  
**Eli Frank**  
Gökerstraße 12.

Ich empfehle  
**Thonröhren**  
1 m lang, 10 cm, 15 cm und 20 cm  
weit zu den billigsten Preisen.  
**C. Schmidt, Bant.**

**Esser's**  
**Salmiak-Terpentin-**  
**Seifen-Pulver,**  
Marke: **Siegender Löwe,**  
ist anerkannt das beste Wasch-  
und Reinigungsmittel der Welt.  
In den meisten Colonialwaaren-,  
Drogen- u. Seifengeschäften zu  
haben.

**Hochfeiner Rheinwein**  
(Tischwein)  
1/1 Fl. 60 Pfg., 10/1 Fl. 5.50.  
**E. Lammers, Peterstr. 85.**

# Aussteuer-Geschäft von C. Raabe.

Ein gut gefüllter Wäschekorb ist die Zierde einer Hausfrau!

Nur noch wenige Tage, und die Gelegenheit, eine gute Leib-, Bett- und Tischwäsche zu wirklich Fabrikpreisen einzukaufen zu können, ist da-  
gewesen. Die Gelegenheit, Sachen zu Fabrikpreis einzukaufen zu können, hat sonst nur der Kaufmann, in meinem Ausverkauf auch der Privatmann.  
Eine gute Wäsche hat so leicht keine Hausfrau zu viel.

Koonstraße am Rathhaus.

C. Raabe.

## Tanz- u. Anstands- Unterricht

im Saale des Herrn W. Borsum.

Den geehrten Herrschaften mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein diesjähriger Unterricht am **Dienstag, den 21. September**, für Kinder Nachmittags von 5 1/2 bis 7 Uhr, für Damen von 7-8 Uhr u. für Herren von 8 1/2-10 Uhr Abends beginnen wird. Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 6-8 Uhr im Hotel des Herrn Borsum entgegen.

Hochachtungsvoll

H. von der Hey.

Empfehle

fr. Schweine-Flomen

à Pfd. 50 Pfg.

Frisches und leicht ge-  
salzenes

Kleinfleisch

à Pfd. 15 Pfg.

**F. REIF.**

Sämtliche

Artikel zur Krankenpflege:

Binden,

Verbandwatten,

Gummivaaren,

Irrigateure,

Gummunterlagen

empfehlen

Rich. Lehmann,

Drogenhandlung,

Bismarckstraße.

## Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publikum von Neubremen und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute — Freitag, den 6. d. Mts. — meine

**Schlachterei und Wurstfabrik**

eröffne. — Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten Fleisch- und Wurst-  
waaren in nur feinsten guter Waare.

Hochachtungsvoll

Gottfried Winter, Fleischermstr.,

Grenzstraße Nr. 84.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Meine

**Spezial-Abtheilung**

für

**Damen-Confection**

ist jetzt in allen Genres

**vollständig sortirt**

und bietet eine gebiegene Auswahl **neuester Modelle**  
in

**Regenmänteln,**

**Capes und Kragen**

vom billigsten bis zum elegantesten zu äußerst niedrigen  
Preisen.

**Größte Auswahl am Platze.**

# Grosser

# Ausverkauf

wegen Umzug und Neubau.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik

# Louis Leeser

Bismarckstrasse Nr. 1.

Spezialhaus für **Herren- und Knaben-Garderoben.**

Feuer- u. diebesfichere

**Geldschranke**

durch Einkauf ganzer Fabrikbestände  
weit am billigsten bei

H. Hesper, Neuende.

Zeitweise 10-15 Stück auf Lager.

la. Cocosnuß-Butter

empfehlen

E. Lammers, Peterstr. 85.

# Park-Haus.

Heute Freitag:

# Großes Garten-Concert

ausgeführt von

Mitgliedern der Kapelle der Kaiserl. II. Matrosen-Division.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 30 Pfg.

**C. Stöltje.**

**Gasthof „Cap-Horn“.**

Freitag, den 6. Septbr.:

Concert mit nachfolgendem Ball.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

**E. Decker.**

# Centralhalle Heppens.

Freitag, den 6. September:

# Grosser öffentlicher Ball.

Anfang 7 Uhr Abends.

Hierzu ladet freundlichst ein

**Fr. Maes.**

# Stollhammer Thierschau

9. September 1895.

# II. Renn- und Fahrfest

des Rennvereins für Jever u. Jeverland

Sonntag, den 8. September 1895 auf dem Exercier-  
platze in Wilhelmshaven.

Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Anmeldeformulare, sowie die Rennbedingungen sind von Weinh. Bernh.  
Ohmstedt in Jever zu beziehen und müssen die Anmeldungen, denen der  
Einsatz beizufügen ist, spätestens bis zum 4. Sept. geschehen.

Näheres siehe Plakate.

**Das Comité.**



Freitag, den 6. September,  
Abends 8 1/2 Uhr:

# Versammlung

in Ernst Meyer's Lokal behufs Be-  
sprechung des Regels.

Der Präses.

# Verein Anker.

Heute Donnerstag, den 5. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr:

# Monatsversammlung

im Vereinslokal, wozu ergebenst einladet  
der Vorstand.



Freitag, den 6. September:

# Abend-Tour

nach dem Sander Bahnhof.  
Abfahrt präcise 8 Uhr vom Park aus.

Der 1. Fahrwart.

Sonnabend, den 7. Sept.,  
8 Uhr p. m.:

# Versammlung

im Vereinslokal (oben).

Wichtige Tagesordnung.

# Kavalleristen-Verein.

# Monatsversammlung

am Freitag, den 6. d. Mts.,  
Abends 8 1/2 Uhr,

im Vereinslokal (Th. Frier).

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

# Bürgerverein „Gemeindewohl“

# Bant.

# Monatsversammlung

am 7. d. M. Abends 8 Uhr,  
im Vereinslokal bei H. H. Viekener.

Der Vorstand.

Für die uns zu unserer Silber-  
hochzeit so zahlreich ent-  
gegengebrachten Beweise der  
Freundschaft und Verehrung  
sagen wir Allen auf diesem  
Wege unsern wärmsten Dank.

Wilhelmshaven, 4. Septbr. 1895.

G. Endelmann u. Frau.

# Tanzschüler-Kränzchen

am Sonnabend, den 7. Sept.,  
Abends 8 1/2 Uhr,

im Saale der Frau Wwe. Janssen,  
Neustraße Nr. 2.

Ältere Schüler und Schülerinnen  
sind freundlichst eingeladen.

Hochachtungsvoll

**Frieda Turrey.**

# Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung).

Die Geburt eines gesunden Knaben  
zeigen an

Maschinen-ll.-Ingenieur **Ufinger**  
und Frau.

Wilhelmshaven, den 5. Sept. 1895.

Die Ziehung der Großen  
Ferde-Verloofung zu Baden-Baden,  
deren Gewinnplan der heutigen Nummer  
dieses Blattes anliegt, findet am 13.  
und 14. September d. J. statt. Loose  
à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark,  
28 Loose für 25 Mark bei **H. W.  
Schroder, Hannover, Große Post-  
hoffstr. 29.**